Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 31. Juli 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

M. J. Coffin, Mädchen, 27. Juli.
John C. Lawrence, Knabe, 29. Juli.
Michael Keefe, Mädchen, 28. Juli.

Heirathen.

Rich. Hartmann mit Josephine Gatewood.
Martin Porter mit Carrie Hughes.
Jos. W. Rinkhardt m. Lutetia Brunson.

Todesfälle.

Emma Dilges, 31 Jahre, 29. Juli.
Anna M. Gräfenstein, 57 Jahre, 30. J.
Franklin Freeman, 6 Jahre, 30. Juli.
Moritz Schmidt, 37 Jahre, 30. Juli.
Pearl Anderson, 2 Jahre, 30. Juli.
George A. Walker, 21 Jahre, 28. Juli.
Jacob Gayton, 1 Jahr, 28. Juli.
Elizabeth Rend, 23 Jahre, 29. Juli.

— Alle Arten Drucksachen, wie Rechnungen, Briefköpfe, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der „Tribüne" besorgt.

☞ Scharlachfieber No. 274 West Patomac Str.

☞ Die „News" erschien gestern in neuem Gewande.

☞ Mary Sanders verklagte Sallie Smith wegen "provoke."

— Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars."

☞ Die Republikaner der 3. 4. 13. 14. & 15. Ward halten ihre Versammlungen am nächsten Montag Abend.

☞ Zum Besten der strikenden Telegraphisten wird am 4. August ein Base Ball Spiel arrangirt werden.

☞ Für die Besserungsanstalt wurden heute $2,000 für Unterhaltungskosten im August und $1,000 für bauliche Zwecke gezogen.

☞ Der Gegencandidat Dowlings für Stadtrathsmitglied auf demokratischer Seite in der 16. Ward ist John Adams.

☞ Mary Causin wurde heute Vormittag darüber erwischt, als sie im Hause der Frau Patton, 137 Park Avenue, $8 stahl. Sie sitzt.

☞ David Stewart wurde schon wieder einmal bei Squire Feibelmann verklagt, weil er seine Frau geschlagen hat.

☞ Der Coroner begann gestern Nachmittag mit dem Zeugenverhör in dem Falle des kürzlich überfahrenen Knaben Albert Raßfeld.

— „Trade Assembly" ist die beste 5 Cent Cigarre. Mucho verfertigt sie.

☞ Die Owen County Saving und Loan Association ließ sich mit $50,000 Kapital im Staatssekretariat inkorporiren.

☞ Die farbigen Bewohner hiesiger Stadt, werden morgen, Mittwoch, dem Jahrestag ihrer Befreiung aus der Sklaverei, eine große Feier auf dem Ausstellungsplatze veranstalten.

☞ Wm. Evans, der kürzlich einen Koffer aus Bird's Etablissement gestohlen, wurde dafür, und weil sonst nicht viel mit ihm los ist, zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verdonnert.

☞ Am Donnerstag Abend findet die Benefizvorstellung für Frau Emma Meyer statt. „Lumpaci Vagabundus", oder das lüderliche Kleeblatt, wird gegeben. Wir wünschen der Benefiziantin ein recht volles Haus.

— Wer gerne zuweilen ein frisches Glas Bier trinkt, und dabei von einem freundlichen Wirth bedient zu werden wünscht, besuche die Wirthschaft No. 133 Ost Washington Straße, in welcher Michael Lenker als Agent fungirt. Auch findet man daselbst einen schönen Pooltisch.

☞ Die häufigen Nachrichten über plötzliche Todesfälle im Wasser, die auch in der gegenwärtigen Saison aus den verschiedenen Seebädern berichtet wurden, bestätigen die alte Erfahrung, daß derartige Fälle zu Beginn der Bade-Saison häufiger vorkommen, als gegen Ausgang derselben. Diese Erfahrung beruht auf sehr natürlichen Ursachen. Ende Juni und im Juli ist die Luft gewöhnlich am heißesten, im August und September dagegen ist das Wasser am wärmsten. Der Temperaturwechsel geht bekanntlich im Wasser langsamer vor sich, wie in der Luft. Der Unterschied zwischen den Wärmegraden in Luft und Wasser ist daher im Juli noch ziemlich groß und dies, sowie die verhältnißmäßige Kühle des letzteren begünstigt Krampf- und Schlaganfälle im Sommer. Es empfiehlt sich daher, eine Kur im Seebade spät zu beginnen und bis in den Herbst hinein auszudehnen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Es hat nicht sollen sein.

Nun wird also Rev. Dr. Pierson seinen Plan, hier ein Tabernacle zu errichten, doch nicht ausführen. Er hat die ihm von der dritten Presbyterianer Kirche angebotene Stelle ausgeschlagen, angeblich weil ihm das Klima in Indiana nicht zusagt.

Es ist doch immerhin sonderbar, daß sich ein so gottbegnadeter Mensch wie der Dr. Pierson auch nach so etwas wie Klima zu richten hat, er sollte doch der Güte Gottes überall theilhaftig werden.

Und wie uns das leid thut, das vermögen wir gar nicht zu sagen, wir hätten doch gar zu gerne einmal die Komödie in einem Tabernacle mit angesehen.

Mayors-Court.

Lewis Watson und Arthur Robertson hatten zusammen eine Keilerei und nicht genug an den Schlägen, die sie dabei abkriegten, mußten sie auch Strafe bezahlen.

Die beiden gestern verhafteten Schweinediebe wurden der Grand Jury überwiesen.

Chas. Rothe, der gestern seine Frau geschlagen, mußte für die Rohheit büßen.

Chas. Beck und Th. Kenning vergaßen, daß Ruhe des Bürgers erste Pflicht. Bestraft.

Thomas Griffin zerstörte anderer Leute Eigenthum und wurde dafür bestraft.

Vier „Gambler" und eine Anzahl Trunkenbolde verfielen einem gleichen Schicksal.

Baupermits.

Woodburn Sarven Wheel Co. Backstein-Lagerhaus, Ecke Tennessee und Garden Str. $4000.

A. B. English Framehaus an Broadway, zwischen 11. und 12. Straße. $1200.

E. M. Byrkit Framehaus an Ash Str. zwischen Lincoln Ave. und 7 Str. $700.

Joseph Wagner Frameanbau, Ecke Dillon und Elk Straße. $100.

H. G. Paris Framehaus Ecke Meek u. Pine Straße. $500.

G. A. Victor Anbau, Howard Str. zwischen 7. u. 8. Straße. $600.

Birdella Barkley, 2 Framehäuser Buchanan Str. nahe Beaty Str. $1200 und $800.

Excursion nach Soldier's Home.

Die Chicago, St. Louis & Pittsburg Eisenbahn kündigt für den 10. August eine Excursion nach Soldier's Home an. Die Fahrt wird jedenfalls eine angenehme werden. Wegen Fahrpreise und Abfahrtszeit wende man sich an den nächsten Agenten der C. St. L. & P. Bahn.

Ein Gerüst gebrochen.

Gestern Nachmittag arbeiteten zwei Zimmerleute an einem Hause an Young nahe Olive Straße, als plötzlich das Gerüst, auf welchem sie standen, brach und die beiden Arbeiter herabfielen.

Beide heißen Miller obwohl sie nicht in verwandtschaftlicher Beziehung zu einander stehen.

Sie erlitten ziemlich schlimme Verletzungen.

Kentuckier Angelegenheiten.

Hartford, Ky. — Der „Herold" hiesiger Stadt bemerkt von redaktioneller Seite, daß laut der vielen überzeugenden Atteste für die Wirksamkeit des St. Jakobs Oel es der größte Schmerzentilger ist, den man kennt. Der Norden, der Süden, der Osten und der Westen sind in ihrem Lobe einig.

Der kleine Stadtherold.

Herr Moritz Schmidt wird morgen Nachmittag um 2 Uhr beerdigt.

Frau Anna M. Gräfenstein ist gestern Abend gestorben. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 2 Uhr statt.

Frau Heine, die Gattin des bekannten Musikers Heine ist schwer erkrankt.

Zu verkaufen.

Jeden Tag Träber, (Grains) aus der Schmidt'schen Brauerei bei Henry Harmoning, zu 5 Cents per Bushel.

☞ W. G. Lennon, republikanischer Stadtrathskandidat in der einundzwanzigsten Ward veröffentlichte gestern in einer Einsendung in der „Times", was er Alles zu thun gedenkt, wenn er als Stadtrathsmitglied erwählt werden sollte. Er sagt: Ich werde eine Ordinanz einreichen zur Errichtung eines Viadukts über das Eisenbahngeleise an Virginia Avenue, zur Stationirung einer Feuerspritze an Virginia Ave. und Prospekt Straße, für die Beleuchtung von Shelby, Linden und Pleasant Str. mit Gas, für die Legung von Wasserröhren an Olive, Linden, Willow und Spruce Straße, für die Errichtung einer Brücke an Laurel Straße über Pleasant Run und zum Widerruf der Kuhordinanz. Ich werde für die Ertheilung aller Rechte an die Metropolitan Street Car Compagnie stimmen, wie sie die Citizens Compagnie besitzt und bin dafür, daß eine Linie an Shelby Straße bis zur Gürtelbahn gebaut wird. Ich bin ein Gegner aller Monopole und bin dagegen, daß der arme Mann besteuert werde, der durch den Kleinhandel mit Kohlen sein Leben machen, aber keine Steuer von $50 bezahlen kann. — Wenn der Mann Alles kann, was er will, ist er ein wahres Juwel. Give him a chance.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Hohl, das unter dem Namen Hohl & Koepper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Nachlassenschaftsgericht.

Das Testament von Mary Beck sowie das von Elizabeth New wurde registrirt. Valentine New wurde zum Administrator des New'schen Nachlasses ernannt.

Charles Reber wurde zum Administrator des Nachlasses von Gottfried Reber ernannt; Bürgschaft $2,200.

David D. Lang wurde zum Administrator des Nachlasses von Emeline B. Kampf ernannt; Bürgschaft $500.

Der Buckelige.

Der Mann war gebückt und schwach. Dr. August König's Hamburger Tropfen kurirten ihn von Leber-Leiden.

☞ Duval Campbell wurde heute als Betheiligter an dem Schweinediebstahl eingesteckt.

☞ James W. Brown wurde zum Verwalter der Nachlassenschaft von Julia A. Boswell eingesetzt.

☞ Pensions-Agent Knesler hatte im verlaufenen Jahre Gelegenheit, $5,154,959.48 zu bezahlen. In unserem Staate befinden sich 20,900 Pensionirte.

☞ Richard Conlon wurde wegen Mißachtung des Gerichtshofes eingesteckt. Er war einer Vorladung, als Zeuge zu erscheinen, nicht nachgekommen.

☞ Die Stadt reichte heute Klage gegen Wm. S. Hubbard wegen Nichtbezahlung von Auflagen für Straßenverbesserungen, ein.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars."

☞ Bella English und Magareth Quinn traktirten sich gestern gegenseitig mit Faustthieben. Heute traktirten sie einander mit Anklagen bei Squire Woodard.

☞ Charles Dauer, Gustav Ernst, Albert Oehler und John Garver huldigten vorgestern der landesüblichen Verrücktheit des Base Ball Spielens und haben nun geschundene und geschwollene Hände und werden deshalb in den nächsten Tagen das Spiel nicht wiederholen.

☞ Vor Kurzem wurden Herrn Fred. Dietz einige Stühle gestohlen. Dadurch, daß sich Irvin Smith mit seiner Mutter und seiner Schwester zankte, und diese sich gegenseitig verriethen, wurden die Stühle wiedergefunden. Wenn sich die Diebe zanken kommt der ehrliche Mann zu seinem Geld, oder zu seinen Stühlen.

☞ In der 4. Ward wurde gestern Abend als Mitglied für den Stadtrath, auf republikanischer Seite, Herr Smithers nominirt. Herr Caylor war zwar wieder Candidat, aber seine monopolistische Gesinnung bereitete ihm seine Niederlage. Der Sieg der Antimonopolisten steht außer Frage.

☞ Der Bremser Harry G. Whipker, welcher No. 211 Süd Illinois Straße wohnt, und mit seiner Frau nicht gerade im besten Einvernehmen steht, wurde kürzlich krank, und kam mit seiner Frau dahin überein, daß er sich bei seinen Eltern verpflegen lassen wolle, während sie sich zu ihren Verwandten begebe. So geschah's. Gestern machte Whipker seinen ersten Ausgang. Er begab sich in seine Wohnung und war nicht wenig erstaunt, dieselbe vollständig ausgeräumt zu finden, denn seine bessere Hälfte hatte während der Zeit die ganze Hauseinrichtung durch einen Auktionator versteigern lassen. Whipker wurde nun bei Squire Pease gegen den betreffenden Auktionator klagbar.

— Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Baarkapital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberschusses beläuft sich auf $2,566,657.51. Dasselbe ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Merz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die „Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Policen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

☞ Frank Kain wurde wegen Schlägerei mit einem Frauenzimmer eingesteckt.

☞ Im Criminalgericht wird Daniele Higgins wegen Mordversuchs, verübt an Edwin Ray am 26. Juni, prozessirt.

☞ Heute Abend wird die Grocers Association im Gebäude des Board of Trade eine Versammlung abhalten.

☞ Mary Gray, ein vierzehnjähriges Mädchen ist seit Montag aus dem Indianapolis Waisenhause verschwunden.

☞ Der Sohn des Gärtners Hoff, fuhr vorige Woche mit Wilh. Emmerich und einem Farbigen nach Hause. An West Michigan Straße wurden sie von Strauchdieben angefallen. Als sie möglichst schnell davonfuhren, feuerten ihnen die Diebe ein paar Kugeln nach, von denen eine das Pferd traf und tödtete.

☞ Nachstehend theilen wir hier ein einfache Prozedur mit, wie im heißen Sommer Butter frisch zu erhalten ist und vor dem Schmelzen bewahrt werden kann: Man nehme einen größeren gewöhnlichen Blumentopf, stülpe denselben einfach über die Butter und decke über den Topf ein ziemlich nasses Tuch. Auf diese Weise bleibt die Butter, ohne dieselbe in den Keller zu bringen, frisch und steif. Man versuche es.

☞ Mark Whiteley, ein Farbiger welcher im Dienste von John H. Steiner steht, wurde vorigen Donnerstag Abend um 25 Cents beraubt, als er durch Woodruff's Place ging. Gestern indentifizirte er Flannery und Adams als Diejenigen, welche ihn beraubten, und ließ sie verhaften. Beide betheuerten jedoch ihre Unschuld, und da man Grund hatte, anzunehmen, daß der Neger in Irrthum sei, ließ der Mayor noch gestern Abend die beiden Männer nach Hause gehen und sprach sie heute frei.

☞ Dr. Hawn, Sekretär der Staatsgesundheitsbehörde, schrieb einen Brief an den Mayor von Fort Wayne, und ersuchte darin, den Gesundheitsbeamten Dr. Hickley, entweder an seine Pflichten zu mahnen, oder ihn abzusetzen, denn Fort Wayne könne noch immer die Ehre für sich in Anspruch nehmen, die schmutzigste Stadt im Staate Indiana zu sein. Heute erhielt Dr. Hawn einen Brief von besagtem Arzte, in welchem derselbe verspricht, in Zukunft seine Pflicht treu zu erfüllen.

☞ Außer dem gestern von uns berichteten Vergiftungsfall durch Pariser Grün, soll noch eine weitere Familie, welche Kraut aß, das auf dieselbe Weise vergiftet war, nach Angabe des Dr. Purman krank darnieder liegen. Dr. Elder vom Gesundheitsrathe hat sich deshalb heute veranlaßt gesehen, bekannt zu machen, daß in Zukunft hier keinerlei Vegetabilien, die um den Kartoffel-Käfer fern zu halten, mit Pariser Grün bestreut wurden, verkauft werden dürfen.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Kaufbeuren (Bayern), 13. Juli. Die vor Kurzem hier gestorbene Rentnerin Frau Malwine Schäfer hat der hiesigen Kinderbewahranstalt des Johannes-Vereins, dem Diakonissen-Verein und der städtischen Armenpflege Legate im Gesammtbetrage von 50,000 M. vermacht.

Augsburg, 12. Juli. Der Patriarch von Jerusalem hat den Pfarrer Martin in Egling in Anerkennung seiner Verdienste für die Interessen des heiligen Landes zum Ritter des heiligen Grabes ernannt.—In der Nähe der Gersprendlmühle in der Friedberger Straße haben sich zwei Schwestern, Töchter des Bierbrauers Montag aus Bamberg, aus bis jetzt unbekannter Ursache ertränkt. Sie hatten vorher sich ihrer Kleider entledigt und einen Zettel bei denselben zurückgelassen, aus dem hervorgeht, daß sie den Tod freiwillig gesucht haben.

Ludwigshafen (Pfalz), 14. Juli. In Davos, wo er Heilung von schwerem Leiden suchte, ist der Direktionsrath der pfälzischen Eisenbahnen, Jakob Hamm gestorben. — Wegen unsauberer Wechselgeschäftchen ist der hiesige Händler und Makler Morgenthau nach Frankenthal in Untersuchungshaft gebracht worden.

Weisenheim a. S. (Pfalz), 14. Juli. Unsere Gemeinde rechnet in diesem Jahr auf eine Einnahme von 150,000 M. und zwar aus Kirschen, die mit 10 bis 16 M. pro Centner bezahlt werden. An Ertrag von Kirschen am nächsten wird Freinsheim stehen. Die Kirschen gehen zumeist nach Mainz, Frankfurt, Köln und weiter.

Ulm, 12. Juli. Ein Frauencomite will zum 400jährigen Geburtsfeste Luther's eine stylgerechte Decke für den Hochaltar des Münsters beschaffen. Die Gemeinde-Collegien haben aus gleichem Anlaß zwei Fenster mit Glasgemälden für dasselbe gestiftet. — Gegenwärtig halten die Bäcker des Landes hier ihren Verbandstag ab und haben in Verbindung damit eine Fachausstellung der Bäckerei, Conditorei und Lebküchlerei eröffnet. Dieselbe, von etwa 90 Ausstellern beschickt, gibt ein anschauliches Bild in erster Linie von den Leistungen der württembergischen, speziell der Ulmer Bäckerei, dann aber auch von der Fabrikation der Roh- und Hilfsprodukte, sowie von dem Stand und dem Fortschritt in den technischen Einrichtungen.

Heilbronn (Württ.), 12. Juli. Auf der ersten internationalen Regatta in Zürich hat die sieggewohnte Mannschaft der hiesigen „Rudergesellschaft Schwaben" gegen den Club Nautique de Lyon und zwei Züricher Vereine mit fünf Bootslängen — einem bedeutenden Vorsprunge—den ersten Preis von 1000 Frcs. errungen. — In denjenigen Gassen unserer Stadt, die letzten Winter durch das Hochwasser nothgelitten haben, grassiren die Pocken. Zusammen sind 45 Personen daran erkrankt und 1 gestorben. — Friedrich oder Jakob Rieger von Löwenstein, Hausdiener bei Professor Stockmayer, ist beim Baden ertrunken.

Laudenbach (Württ.), 12. Juli. Als der 32jährige Musiker Rathgeber mit einem Pferde einen Wasserkessel, der sich durch das vorjährige Hochwasser im Vorbache gebildet hat, durchschwimmen wollte, fiel er vom Pferde, sank unter und ertrank.

Gardinen! **Tapeten!** Oelduche!

Carl Möller,

161 Ost Washington Straße.

BUNTE & CARROLL,

— Groß-Händler in —

Whiskeys, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V.S.

Deutscher Thier-Arzt!

☞ Die besten Instrumente für thierärztliche Geburtshilfe.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße

Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

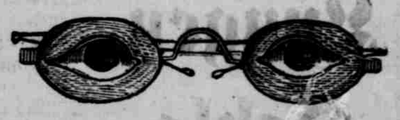
Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind..

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

August Mai,



43 Süd Illinois Str.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Eisele's — feine — Photographien.

☞ Vance Block. ☜

Germania Sommer-Theater!

N. O. Ecke Market und Noble Straße.

Unternehmer.....Dramatischer Verein.
Direktor.....A. F. Bindemann.
Musik-Direktor.....H. D. Beißenherz.

Donnerstag, den 2. August.

— Benefiz für —

Frau Emma Meyer.

Lumpaci Vagabundus!

— oder: —

„Das lüderliche Kleeblatt."

Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 1 Vorspiel und 7 Bildern von Nestroy.

Eintrittspreis.....35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren.....10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.

Nur nicht genirt,

Meine Herren!

Wenn es Ihnen auch unmöglich erscheint, daß

Bamberger

—seinen Vorrath von—

Sommer-Hüten!

so billig absetzt, ist es doch begreiflich, da der Raum für baldigst eintreffende Herbstwaaren nothwendig ist.

No. 16 O. Washingtonstr.